

## Jahresbericht Bezirksschule 2003-2004

### Jahresverlauf

Das vergangene Schuljahr war ein „ganz normales“ Schuljahr. Doch wenn Sie sich darunter ein langweiliges, untätiges oder gar unproduktives Jahr vorstellen, liegen Sie ganz falsch. Schule ist eine äusserst lebendige Angelegenheit und auch ohne aussergewöhnliche Anlässe äusserst spannend und intensiv.

Dafür sorgen schon nur allein die planmässigen Aktivitäten und Anlässe: In der Projektwoche vom September konnten sich die Schülerinnen und Schüler vertieft einem Thema widmen, wobei die 1. Klassen sich mit „Lernen und sich kennen lernen“ den Einstieg in die Bezirksschule vereinfachten und die 3. Klassen mit dem Thema „Berufswahl“ eher am Ausstieg arbeiteten. Der traditionelle Sessionsbesuch im Dezember in Bern konnte auch diesmal einige Geheimnisse des Parlamentsbetriebs lüften. Kurz nach der Oscar-Nacht in Los Angeles stieg die „Oscar - Night“ an der Bez Wohlen, wobei sie keinen Vergleich scheuen musste. So wurden auch bei uns die „VIP's“ mit Limousine vorgefahren! Die „Woche der offenen Tür“ im März bewährt sich sehr. Die Anzahl der Gäste, die unsere Schule besuchen, steigt von Jahr zu Jahr. Dazu beigetragen hat sicher auch die gute Idee des Elternrats, ein Pausenkaffee zu organisieren. Herzlichen Dank! Eher ausserplanmässig war der Besuch von einigen Läusen an unserer Schule. Doch in einer gemeinsamen Aktion der gesamten Schule Wohlen wurden sie erfolgreich vertrieben.

Der Unterricht im Schulzimmer ist ja (nicht immer) spannend genug. Doch immer wieder lassen sich die Lehrpersonen interessantere Unterrichtsorte einfallen und scheuen keinen Aufwand, um den Schülerinnen und Schülern möglichst praxisnahen Unterricht zu ermöglichen. Im vergangenen Schuljahr fanden folgende Exkursionen statt: Naturama Aarau (Biologie), Meyer'sche Stollen Aarau (Geschichte), Schokoladenfabrik Frey (Chemiepraktikum), Kernkraftwerk Leibstadt (Physik), Forum der Schweizer Geschichte Schwyz (Geschichte), Wilhelm Tell Spiele Interlaken (Deutsch), Kiesgruben Reusstal (Biologie), Flachsee Reusstal (Biologie), Masaoa Halle Zoo Zürich (Geographie). Einige Tage konnte die Klasse 3a sogar das Klassenzimmer im Rahmen eines Klassenaustausches nach Fleurier verlegen.

Die Zusammenarbeit mit dem Elternrat hat sich weiter entwickelt. In diesem Jahr stand das Thema „Suchtprävention“ für die 2. Klassen im Vordergrund. Der Einsatz von Christine Wullschleger von der Suchtberatungsstelle war ausgezeichnet, und alle Eltern konnten sich anlässlich von Elternabenden von den Fachpersonen informieren lassen. Nicht nur die Lehrkräfte der 2. Klassen liessen sich gleichzeitig zu diesem aktuellen Thema an drei Veranstaltungen weiterbilden.

Weiterbildungsschwerpunkt für das Kollegium war das Thema „Unterricht“. Gemeinsam formulierten wir in vier Weiterbildungsveranstaltungen unsere Vorstellungen von „gutem Unterricht“ und gehen nun daran, diese in Fachgruppen weiter umzusetzen.

Dass der Gemeinde Wohlen ihre Schule am Herzen liegt, durften wir mit der Vollendung zweier Bauwerke erfahren: Die Sanierung der Pilatusstrasse ist nicht nur optisch sehr gelungen, sondern hat vor allem die Sicherheit von allen Kindern der Schulanlage Halde erheblich verbessert. Mit der Renovation ist die älteste Wohler Schulküche in ein Schmuckstück auf neuestem Stand verwandelt worden. Ich bedanke mich bei Erwin Meier, Hardy Ketterer, dem Architekturbüro Hegi, Koch, Kolb und bei unserer Kollegin Monika Küng-Küng für ihre grosse Arbeit. Dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat danke ich dafür, dass sie den Umbau möglich gemacht haben.

Das Schuljahr 2003/2004 war das erste Schuljahr mit Schulleitung. Der Schritt in eine geleitete Schule ist für alle Beteiligten eine Herausforderung. Ich bedanke mich bei der Schulpflege mit ihrem umsichtigen und zielstrebigen Präsidenten Josef Sachs und den Schulzentrumsschulpflegerinnen Luzia Bigler und Cornélia Meier für die äusserst konstruktive Zusammenarbeit und die Offenheit bei der Umsetzung des Konzepts. Meinem Kollegium danke ich für die gute und kritische Kooperation und für seine Bereitschaft, Schritte in die Zukunft zu tun.

### Lehrerschaft

1975 hat Edith Amgwerd die erste Bezirksschulklasse im textilen Werken unterrichtet. Seither haben einige Bezschülerinnen und vor allem auch Bezschüler bei ihr gelernt, wie wichtig neben der Kopf- eben auch die Handarbeit ist. Ich danke ihr für ihre wichtige Arbeit in den letzten 30 Jahren.

Bereits Anfangs des Jahres musste Bruno Schwegler aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Viele Schülerinnen und Schüler konnten während fast 30 Jahren seinen spannenden Unterricht in Deutsch, Französisch und Geschichte geniessen. Herzlichen Dank für dieses grosse Engagement!

Aus ganz verschiedenen Gründen war unser Kollegium seit dem letzten Sommer von einigen Mutationen betroffen. Kürzere oder längere Stellvertretungen haben aus diesem Grund die folgenden Lehrpersonen angenommen: Katharina Noser, Caroline Notter-Virot, Fabian Furter, Michael Hänger, Michael Maupin, Anton Meli, Walter Schäublin und Erwin Vogt. Ich danke ihnen für die oft schwierige Aufgabe, sich in kürzester Zeit in ein neues Arbeitsfeld einarbeiten zu müssen. Bereits während des Schuljahres verliessen uns Nadja Crola und Mirjam Held. Auch ihnen vielen Dank.

## Dank

Die „Firma Bezirksschule“ mit 370 Schülerinnen und Schülern, 50 Lehrpersonen und einem schönen Schulhaus könnte nicht funktionieren, würden nicht viele Faktoren stimmen: Da ist einmal ein sehr einsatzbereites und flexibles Kollegium, welches die Schule nimmermüde weiter entwickelt. Die Schulpflege unterstützt uns mustergültig. Der Schulsekretär Ernesto Hitz steht mit Rat und Tat zur Verfügung und sorgt für eine perfekte Verbindung zu den kantonalen Stellen. Dani Dietiker hält mit seinem Team unser Schulhaus mit grossem Aufwand in perfektem Zustand. Unsere Sekretärin Vreny Strasser ist eine zuverlässige Anlaufstelle für alle. Ihnen allen danke ich herzlich und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Rolf Wernli, Schulleiter

## Schulreisen und Klassenlager

1a	Heini Stäger	Chasseral
1b	Harry Strebel	Sigriswil
1c	Roger Widmer	Zugersee / Cham
1d	Susanna Moebius	Quinten
2a	Paul Bitschnau	Lager Flumserberge
2b	Adrian Heimgartner	Lager Kandersteg
2c	Peter Feurer	Lager Faulensee
2d	Gabriela Lehmann	Lager Trubschachen
2e	Andreas Kägi	Lager Parsonz
3a	Bbrigitte Schär	Klassenaustausch Fleurier
3b	Daniel Güntert	Aareschlucht / Mystery Park
3c	José Meier	Bodensee
3d	Rolf Liechti	Luzern - Rütli
4a	Patricia Wohler	Rorschach – St. Gallen
4b	Erwin Vogt	Biel – Vingelz – Twann – La Neuville - Murten
4c	Bruno Lüthy	Lugano - San Salvatore - Morcote
4d	Linus Keusch	Lugano - San Salvatore - Morcote

## Abschlussprüfung

84 Schülerinnen und Schüler schlossen die Abschlussprüfung ab.

	2000	2001	2002	2003	2004
Anzahl der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen:	103	112	87	99	84
Prüfung bestanden:	96	105	80	97	83
Prüfung qualifiziert bestanden: (mit 4,7 und mehr)	47	46	40	49	43
Folgende Schulen wurden gewählt:	2000	2001	2002	2003	2004
Maturitätsschule	37	36	24	46	37
Diplommittelschule DMS	2	6	7	4	8
Wirtschaftsmittelschule WMS	3	8	6	3	5
Berufsmittelschule BMA	22	20	17	10	10